

Koblank[®] und Microsoft Access

Offene Datenbankarchitektur - Spezielle Hintergrundinfos für Access Anwender



Access ist eine Datenbank-Software und ebenso wie Word, Excel, Outlook und Powerpoint Bestandteil von Microsoft Office.

Koblank[®] e-Ideenmanagement verwendet eine Access Datenbank¹⁾, setzt aber weder voraus, dass Sie Access installiert haben, noch dass Sie Access kennen oder gar beherrschen.

Relationale Datenbank integriert

Zur effizienten Speicherung derart komplexer Datenstrukturen, wie man sie im Ideenmanagements vorfindet, ist eine relationale Datenbank unabdingbar.

Beim Setup von *ideeOffice* wird daher automatisch eine mit Microsoft Access eingerichtete relationale Datenbank mit allen erforderlichen Microsoft Systembibliotheken installiert. Dies hat eine Reihe von Vorteilen:

- Sie benötigen für diese Access Datenbank keinerlei zusätzliche Systembibliotheken oder -lizenzen.
- Sie haben keinerlei Zusatzkosten für die Datenbank: Lizenzgebühren in Höhe von zigtausend Euro allein für die Datenbank gibt es bei Koblank[®] e-Ideenmanagement nicht.
- Sie haben auf Grund der offenen Datenbankarchitektur die *Möglichkeit*, auch unabhängig von Koblank[®] e-Ideenmanagement direkt auf Ihre Daten zugreifen zu können.
- Ihre IT-Abteilung benötigt keinerlei spezifisches Know how zu Microsoft Access. Ihre IT braucht für Ihre Ideen-Datenbank keinerlei Support - der ja weitere Kosten verursachen würde - zur Verfügung zu stellen.
- Für die automatische Datenbankreorganisation wird ein Tool mitgeliefert, das Sie beispielsweise wöchentlich einfach nur doppelklicken oder von Windows vollautomatisch ausführen lassen können.
- Wie schon gesagt: Sie benötigen kein Microsoft Access. Vom Microsoft Office wird lediglich Microsoft Word vorausgesetzt, damit Sie die mitgelieferten Musterbriefe und -formulare flexibel und komfortabel anpassen können²⁾.

Zuverlässig und schnell

Wie jahrelange praktische Erfahrungen mit weit über tausend verkauften Programmen zeigen, ist Microsoft Access als relationale Ideen-Datenbank sehr gut geeignet. Viele Kunden bewegen sich im Bereich einiger tausend Ideen. Doch auch mit weit über hunderttausend Ideen lassen Zuverlässigkeit und Zugriffsgeschwindigkeit nichts zu wünschen übrig³⁾.

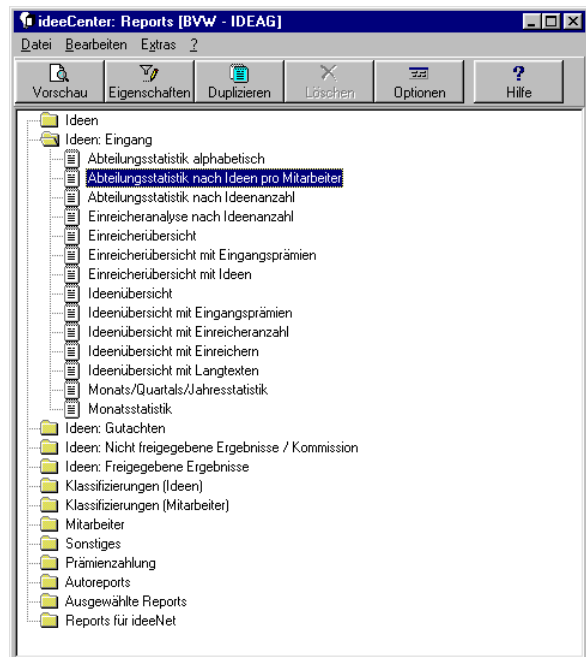
In einem lokalen Netzwerk (Local Area Network, LAN) genügt die normale *ideeOffice* Multiuser Version.

In einem Wide Area Network (WAN) können auch entfernte Zweigwerke mit Standleitungen verbunden wer-

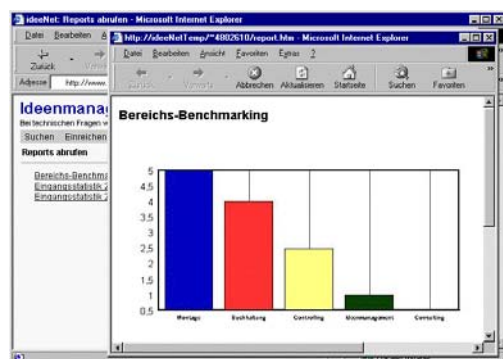
den. Diese Verbindungen sind bei manchen Firmen langsamer, als die in einem LAN. In solchen Fällen kann auf die SQL Version¹⁾ umgestiegen werden. Auf Basis von Client/Server-Technik sind dann auch bei einer Bandbreite von beispielsweise nur 128 KBit pro Sekunde gute Antwortzeiten bei minimalem Datentransfer sichergestellt.

Über 100 Reports

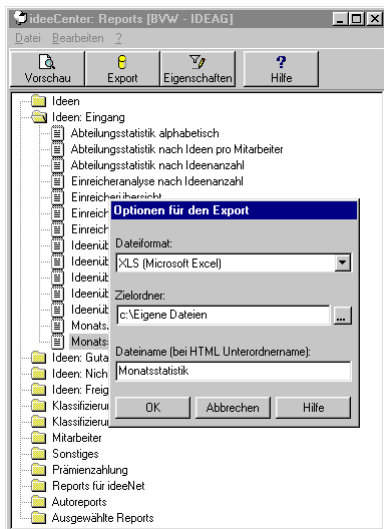
ideeCenter beinhaltet weit über 100 Reports und Statistiken, deren Eigenschaften (z.B. Filterbedingungen) Sie flexibel einstellen können. Auch das *ideeCenter* Berichtswesen setzt nicht voraus, dass Sie Microsoft Access installiert haben oder gar kennen:



Diese Reports können sowohl in *ideeOffice*, als auch in *ideeNet* genutzt werden:



Es besteht auch die Möglichkeit, Reports im XLS-Format zu exportieren und mit Microsoft Excel weiter zu bearbeiten:



Diese Möglichkeit gibt Ihnen weitere Flexibilität, sofern Sie Microsoft Excel installiert haben und damit umgehen können ⁴⁾.

ideeSelect

Das standardmäßig mitgelieferte Tool *ideeSelect* steht mit dem Symbol



im *ideeOffice* Programmordner. *ideeSelect* bietet Ihnen die Möglichkeit, Änderungen der Datenbank durch direktes Ausführen von SQL-Befehlen vorzunehmen. Diese SQL-Befehle werden Ihnen vom Lizenzgeber bei Bedarf kundenspezifisch geliefert. Beispiele:

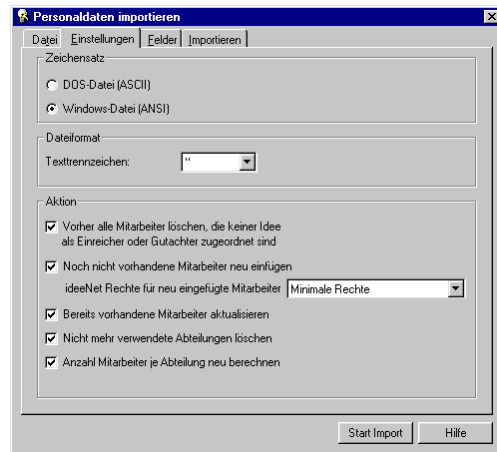
- Alle Idee-Nummern mit einem kundenspezifischen Präfix (Beispiel: Führende 0, Werkskennziffer) versehen.
- Bei allen Mitarbeitern die noch keine E-Mail Adresse haben, die E-Mail Adresse nach einer kundenspezifischen Regel beispielsweise auf Nachname + Vorname (Beispiel: Müller Erika) setzen und die Option Briefe über E-Mail aktivieren.
- Eine bestimmte Option oder Lizenzangabe kundenspezifisch ändern.
- Lizenznehmer-Namen ändern (Beispiel: 'Fritz Huber GmbH' heißt künftig 'CarTec Huber AG & Co').

Automatischer Personalimport

Mit *ideeAdmin* können die zur Abwicklung von Mitarbeiterideen erforderlichen Personaldaten mittels einer als Zusatzoption erhältlichen Importschnittstelle aus anderen Personalinformationssystemen, in denen sie bereits maschinell gespeichert vorliegen, übernommen und automatisch aktuell gehalten werden.

Für SAP R/3 HR gibt es eine spezielle Version des Personalimports mit einer in das SAP Umfeld integrierbaren ABAP/4 Anwendung, die eine vollautomatische Datenreplikation ermöglicht ⁵⁾.

Für PAISY wird für den Personalimport auf Wunsch ein kleines Programm mitgeliefert, das sehr einfach in das PAISY Umfeld integriert werden kann. Dieses PAISY-INFO erstellt eine Importdatei, die mit *ideeAdmin* direkt eingelesen werden kann ⁶⁾.



Anhang für Access Profis:

In 4 Steps zur Access Abfrage

Über die bisher dargestellten Möglichkeiten hinaus können Sie direkt mit Microsoft Access auf die Koblanck[®] e-Ideenmanagement Datenbank lesend zugreifen.

Die Veränderung von Daten über Access ist für Sie selbstverständlich nicht möglich. Dadurch sind Sie davor geschützt, dass Sie die Funktionsfähigkeit der Koblanck[®] e-Ideenmanagement Software unwissentlich einschränken oder beenden.

Das im folgenden beschriebene Verfahren funktioniert mit Microsoft Access 97 und Microsoft Access 2000 gleichermaßen.

Step 1:

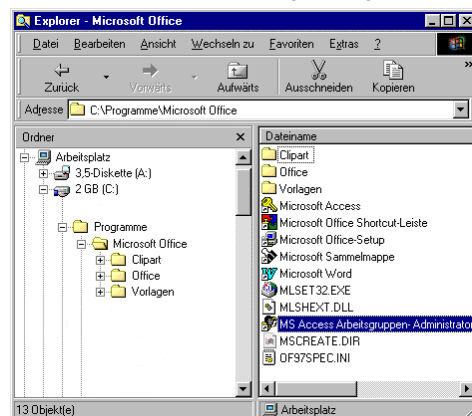
Arbeitsgruppen-Administrator

Da die Koblanck[®] e-Ideenmanagement Datenbank kennwortgeschützt ist, müssen Sie zunächst den Access Arbeitsgruppen-Administrator öffnen, um eine Anmeldung zu ermöglichen.

Der Access Arbeitsgruppen-Administrator von Microsoft steht mit dem Symbol

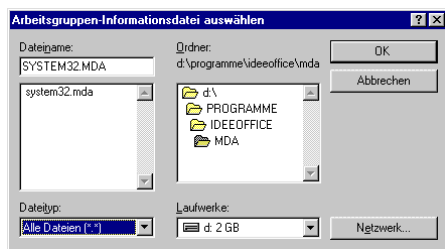


in der Microsoft Office Programmgruppe:

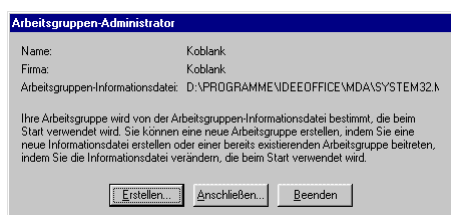


Mit der Schaltfläche 'Anschließen' (Access 97) oder 'Beitreten' (Access 2000) verweisen Sie auf die beim

ideeOffice Setup automatisch installierte Arbeitsgruppen-Informationen-Datei, die den Dateinamen system32.mda hat und im ideeOffice Datenordner (im folgenden Beispiel auf dem Server-Laufwerk d:) im Ordner \mda steht.

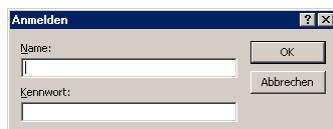


Es ist zweckmäßig, vor der Änderung den Pfad zur bisher eingestellten Arbeitsgruppen-Informationen-Datei (z.B. c:\winnt\system32\system.mdw) zu notieren, um bei Bedarf wieder auf den Urzustand zurücksetzen zu können.



Nach Zuordnung der Koblank Arbeitsgruppen-Informationen-Datei mit dem Namen system32.mda können Sie auf die Schaltfläche 'Beenden' klicken.

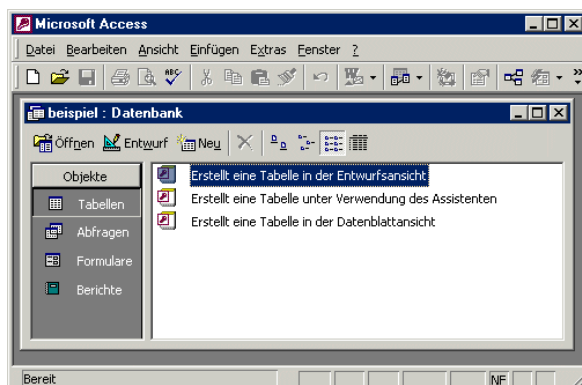
Ab sofort können Sie über Microsoft Access direkt auf die Koblank® e-Ideenmanagement Datenbank zugreifen. Access blendet ab jetzt ein Fenster mit einer Anmeldung ein:



Die erforderlichen Anmeldedaten können Sie nach entsprechender Legitimation beim Lizenzgeber kostenlos abrufen. Genaue Informationen darüber finden Sie, wenn Sie im ideeTrainer Handbuch über Index nach Access suchen.

Step 2: Leere Datenbank

Als nächstes richten Sie eine leere Access-Datenbank ein, die im folgenden Beispiel mit Access 2000 den



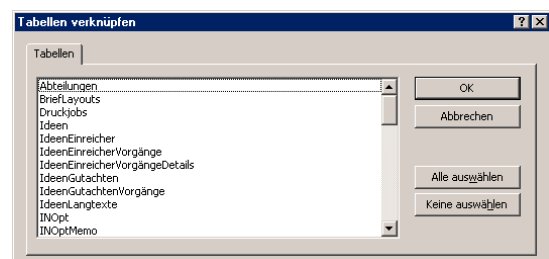
Dateinamen 'beispiel.mdb' hat. Die einzelnen Steps sind bei Access 97 inhaltlich identisch, die Bildschirmfenster sehen aber teilweise etwas anders aus.

Step 3: Verknüpfung zur kim32.mdb

Mit den Befehlen 'Datei | Externe Daten | Tabellen verknüpfen' verweisen Sie jetzt auf die Koblank® e-Ideenmanagement Datenbank, die den Dateinamen kim32.mdb hat und im bereits erwähnten ideeOffice Datenordner im Ordner \dat1 steht.

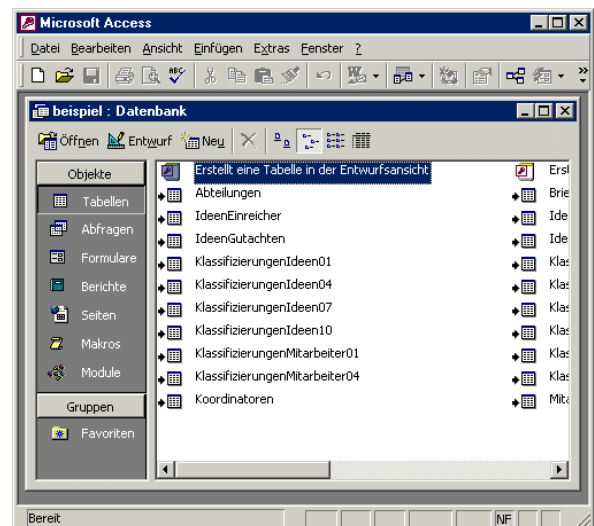
Im Rahmen der Mandantenfähigkeit können Sie weitere kim32.mdb haben, die pro Mandant in den Ordnern dat2, dat3 usw. stehen.

Nachdem Sie die richtige kim32.mdb ausgewählt haben, erscheint folgendes Fenster:

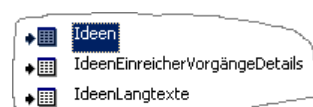


In diesem Fenster klicken Sie auf die Schaltfläche 'Alle auswählen' und dann auf die Schaltfläche 'OK'.

Bestätigen Sie alle Meldungen, die jetzt erscheinen, mit 'OK'. Diese Meldungen beziehen sich auf Tabellen, die Sie nicht benötigen, für die Sie nicht berechtigt sind und die Sie daher nicht verknüpfen können. Das Ergebnis nach allen mit 'OK' bestätigten Meldungen sieht so oder ähnlich aus:



Das war's schon. Doppelklicken Sie jetzt beispielsweise auf die Tabelle Ideen:



Als Ergebnis werden Sie etwas sehen, was Ihnen bekannt sein dürfte: Eine Übersicht aller Ihrer Ideen:

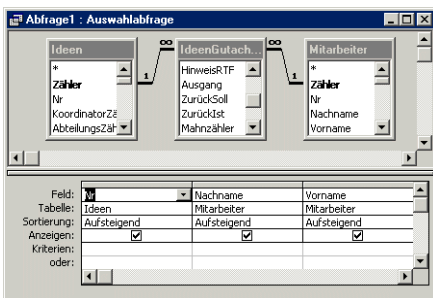
Zähler	Nr	KoordinatorZähler	AbteilungsZähler
1	2000-0001	1	
2	2000-0002	1	
3	2000-0003	1	
4	2000-0004	1	
5	2000-0005	1	
6	2000-0006	1	
7	2000-0007	1	

Wenn Sie sich mit Microsoft Access auskennen und die Namen der Tabellen und der Felder sehen, dürfte Ihren Wünschen keine Grenze mehr gesetzt sein.

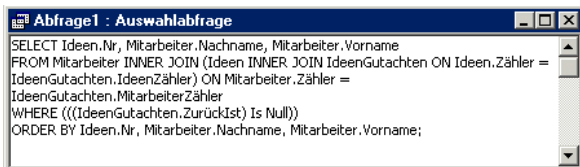
Mit etwas Access Know how können Sie jetzt mit 'Abfragen' und 'Berichten' beliebige Statistiken erstellen.

Step 4: Abfrage

Hier ein Beispiel für eine 'Abfrage1' nach Ideen und den jeweiligen Gutachtern:



In der SQL-Ansicht des Entwurfs der Abfrage sehen Sie, dass die Bedingung 'IdeenGutachten.ZurückIst Is Null' angegeben wurde, um nur die offenen Gutachten anzuzeigen.



Hier das Ergebnis, das Sie über 'Berichte' optisch noch perfekter aufbereiten können:

Nr	Nachname	Vorname
2000-0002	Hai	Dennis
2000-0003	Hai	Dennis
2000-0006	Fuchs	Markus
2001-0001	Hai	Dennis
2001-0002	Hai	Dennis
2001-0003	Mustermann	Erika
2001-0005	Fuchs	Markus
2001-0006	Mustermann	Erika
2001-0008	Hai	Dennis

Alle erforderlichen Auflistungen und Analysen über offene, überfällige und erledigte Gutachten finden Sie selbstverständlich fix und fertig, viel schneller, wesentlich einfacher und ohne jegliche Access Kenntnisse in *ideeCenter* bei den Reports in der Rubrik 'Ideen: Gutachten'.

Die obigen 4 Steps sollten lediglich das grundsätzliche Verfahren für den Direktzugriff über Microsoft Access darstellen.

- 1) ideeNews 11/2002:
Kobblank® und SQL Datenbanken: Neue Version für Microsoft SQL Server 2000 - Alternative zur Access Version
- 2) ideeNews 11/2001:
Kobblank® und Microsoft Word: Ideenmanagement-Briefe und -Formulare einfach und flexibel anpassen
- 3) Technische Obergrenzen von Microsoft Access:

Maximale Größe der Datenbank	1 GB
Maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzer	255
Maximale Größe einer Tabelle	1 GB
Maximale Anzahl geöffneter Tabellen	1024
Maximale Anzahl von Feldern in einer Tabelle	255
Maximale Anzahl von Indizes in einer Tabelle	32
Maximale Anzahl von Feldern in einem Index	10
- 4) ideeNews 11/2001:
Kobblank® und Microsoft Excel: Export in XLS-Datei - Flexible Gestaltung anspruchsvoller Präsentationen
- 5) ideeNews 12/2000:
Kobblank® und SAP R/3: ABAP/4 Anwendung zur vollautomatischen Personaldaten-Replikation
- 6) ideeNews 1/2001:
Kobblank® und PAISY: PAISY-INFO zur vollautomatischen Personaldaten-Replikation

Diesen und andere Fachberichte finden Sie als PDF-Datei unter www.kobblank.de in der Rubrik *ideeThek*

Impressum:

ideeNews 10/2001 ISSN 1618-4661
Kobblank GmbH · Hartmannweg 12 · D-73431 Aalen
www.kobblank.de · Redaktion: ideeNews@kobblank.de
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt
© Oktober 2001, November 2002 Peter Kobblank